

Christof Innerhofer überrascht alle: Skurriles Training vor der Ski-WM!

Christof Innerhofer überrascht beim Ski-WM-Abfahrtstraining in Saalbach: gemächliches Fahren und strategische Vorbereitung auf den Super-G.

Saalbach, Österreich - Im neuesten Abfahrts-Training für die Ski-WM sorgt der Südtiroler Skifahrer Christof Innerhofer für Aufregung. Während andere Athleten mit vollem Einsatz trainieren, lässt der 40-Jährige das Training gemächlich angehen. Aufrecht und mit einem ruhigen Tempo gleitet er die Piste hinunter, nur um kurz vor dem Ziel abrupt abzubremesen, was zu einem Rückstand von fast acht Sekunden führt. Diese ungewöhnliche Vorgehensweise weckte Spekulationen über eine mögliche Protestaktion, da ihm mitgeteilt worden war, dass er nicht für die Abfahrt am Sonntag nominiert wurde, wie **Krone.at** berichtet.

Doch Innerhofer hat eine andere Erklärung für sein Verhalten. In einem Gespräch mit **Sportnews.bz** betont er, dass er das Training nicht aus Protest, sondern zur Vorbereitung auf den Super-G nutzen wollte. „Ich habe versucht, im Mittelteil die Strecke und den Schnee besser kennenzulernen“, erklärt der erfahrene Skifahrer und fügt hinzu, dass er nicht seine Energie verschwenden wollte. Mit einem gewieften Schachzug zeigt der Südtiroler, dass er auch nach all den Jahren im Ski-Zirkus geschickt agiert.

Bestzeit im Abfahrtstraining

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Saalbach, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at